



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Dabei ist es für uns besonders wichtig, dass analog zur Entwicklung des schulischen Angebots im Bezirk auch die verkehrliche Infrastruktur verbessert wird. Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr



Claudia Folkers

stv. Fraktionsvorsitzende

Fachsprecherin Bildung
und Soziales

Tel.: 040 - 678 77 33

Mobil: 0172 - 412 02 86

E-Mail: claudia.folkers@cduhamburg.de

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

Anträge mit Debatte:

- Priorisierung der Nahverkehrsversorgung Steilshoops auch zu Gunsten der Schulstandortsicherung der „Schule am See“ TOP 4.2
- Der Bezirk Wandsbek benötigt ein bezirkliches Radverkehrskonzept TOP 4.6

Anträge ohne Debatte:

- Anmeldezahlen der Vorschulklassen, 1. Klassen und 5. Klassen aus den Wandsbeker Schulen dem Jugendhilfeausschuss und den Regionalausschüssen benennen TOP 7.2



PRIORISIERUNG DER NAHVERKEHRSVERSORGUNG STEILSHOOPS AUCH ZU GUNSTEN DER SCHULSTANDORTSICHERUNG DER „SCHULE AM SEE“

Mit fast 27 Mio € Investitionen erhält Steilshoop die Chance für die Akzeptanz einer langfristig überlebenden weiterführenden Schule. Doch die Schule braucht flankierende Maßnahmen, um an ihrem Erfolg bis 2010 anknüpfen zu können. Das besondere Lernkonzept erfordert eine heterogene, zahlreiche Schülerschaft. Um die Schule außerhalb attraktiv zu machen, muss Steilshoop eine verbesserte Verkehrsanbindung erhalten. Nur so kann es gelingen eine Stadtteilschule in Langform mit eigener Oberstufe zu etablieren. Nicht unerheblich ist die gute Erreichbarkeit Steilshoops auch für die Lehrkräfte der „Schule am See“. Übersteigt die Anfahrtszeit ein erträgliches Maß, gestaltet sich die Anwerbung erforderlicher Lehrkräfte als durchaus schwierig. Es sind mehrere Fachbehörden gefragt, hier in enger Zusammenarbeit ein Zukunftsmodell mit Aussicht auf Erfolg zu planen und zu verwirklichen! Leider ist nun festzustellen, dass ein besonderes Augenmerk auf die verbesserte Anbindung Steilshoops offensichtlich nicht gelegt wird. So heißt es in der Mitteilung DRS 19/3122: Im Rahmen des Ausbauziels B sollen ab 2016 MetroBus-Linien weiterentwickelt werden, bei denen die Kapazitätsgrenzen in absehbarer Zeit erreicht werden. Hierzu gehört auch die MetroBus-Linie 26, auf deren Linienweg

sich die Bushaltestelle U-Farmsen befindet. [...] Etwa ab 2015, wenn sich ein Ende der Umsetzung der Beschleunigungsmaßnahmen des Ausbauziels A abzeichnet, kann auf der Grundlage der dann ersichtlichen Bedarfe über die zeitliche Umsetzung der Maßnahmen des Ausbauziels B beraten werden. Eine Priorisierung der MetroBus-Linie 26 zum jetzigen Zeitpunkt zu Lasten anderer MetroBus-Linien wie z.B. der MetroBuslinie 23 ist aus der Sicht der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation nicht zweckmäßig. Die MetroBus-Linie 26 ist jedoch eine wichtige Ost-West Querverbindung und bietet in Farmsen eine direkte Umsteigemöglichkeit in die U-Bahnlinie der U1. Diese Maßnahme ist allein nicht ausreichend, um langfristig potentielle Schülerzahlen zu sichern. Auch bis zum Umzug der „Schule am See“ in die neuen Gebäude am Gropiusring, darf die verkehrliche Anbindung Steilshoops nicht vernachlässigt werden. „Eine Weiterentwicklung ab 2016 abzuwarten ist für Steilshoop nicht zu akzeptieren. Deswegen fordern wir mit unserem heutigen Antrag eine frühestmögliche Priorisierung der nach Steilshoop führenden Busverkehre im sogenannten „Busbeschleunigungsprogramm“, so Claudia Folkers, Fachsprecherin für Bildung und Soziales.

IMPRESSUM

CDU Bezirksfraktion Wandsbek

ViSdP: Dr. Verena Lemcke

Wandsbeker Königstrasse 66

D-22041 Hamburg

Tel.: 040 - 68 37 15

Fax: 040 - 682 686 78

E-Mail Dr. Lemcke: Verena.Lemcke@cdu-fraktion-wandsbek.de

E-Mail Fraktion: info@cdu-fraktion-wandsbek.de



Heinz Seier

Fachsprecher Verkehr

Tel.: 040 – 60 67 10 41

E-Mail: heinz.seier@cduhamburg.de



EIN BEZIRKLICHES RADVERKEHRSKONZEPT FÜR WANDSBEK

Die durch den Senat erlassene Radverkehrsstrategie hat auch die sogenannten Velorouten als Inhalt, die es ermöglichen sollen, Fahrradrouten attraktiver zu machen. Zwölf sternförmig vom Rathausmarkt aus in die äußeren Stadtteile verlaufende Routen verbinden die Hamburger Innenstadt mit den Zentren in den Bezirken, dazu kommen zwei Ringverbindungen, welche die inneren und äußeren Wohngebiete in der Stadt erschließen. Federführend für die Planung, Wegeausweisung und Instandhaltung dieser ausgewiesenen Routen ist die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation. Aufgrund des zu wenig vorhandenen Personals und der nicht ausreichenden finanziellen Mittel sieht sich die Behörde jedoch nicht in der Lage, die Velorouten so zu bedienen, dass diese verkehrssicher und zielgenau von den Radfahrern genutzt werden können. Denn leider sind Mängel sowohl in der Routenführung als auch in der baulichen Substanz vorhanden: Es fehlt teilweise die Beschilderung der Routen bzw. zum Teil ist diese gar nicht vorhanden. Und:

Es gibt keine Querverbindung zwischen den Routen, die es ermöglichen würde, die einzelnen Stadtteile zu erreichen. Die Bezirke Mitte und Eimsbüttel haben begonnen, eigene bezirkliche Radverkehrskonzepte zu planen bzw. zu erstellen, welche Radwegeverbindungen aufzeigen und für den Bezirk ein eigenständiges Arbeitsprogramm darstellen. Diese bezirklichen Radverkehrskonzepte stellen eine Ergänzung zu dem bereits vorhandenen Veloroutennetz dar. „Deswegen setzen wir uns mit unserem heutigen Antrag für ein bezirkliches Radverkehrskonzept ein. Dazu sollen 1. Fahrradforen eingerichtet werden, um die Bürgerinnen und Bürger an den Planungen zu beteiligen. 2. soll das Bezirksamt Wandsbek ein Gutachten mit dem Ziel einer Stadt – und Verkehrsplanung für die Entwicklung von bezirklichen Fahrradrouten in Auftrag geben. Und 3. soll die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Gelder für das benötigte Gutachten zur Verfügung stellen“ so Heinz Seier, Fachsprecher für Verkehr.

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

Bildung und Soziales
mit der Fachsprecherin
Claudia Folkers

am 19. März 2013
von 10:00 – 12:00 Uhr
in der CDU-Fraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg

**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**



Claudia Folkers

stv. Fraktionsvorsitzende

Fachsprecherin Bildung
und Soziales

Tel.: 040 - 678 77 33

Mobil: 0172 - 412 02 86

E-Mail: claudia.folkers@cduhamburg.de



ANMELDEZAHLEN DER VORSCHULKLASSEN, 1. KLASSEN UND 5. KLASSEN BENENNEN

Im Februar 2013 werden die Grund- und die weiterführenden Schulen ihre Anmeldezahlen für die Vorschulklassen, die Klassenstufe 1 und die Klassenstufe 5 an die zuständige Behörde melden. Die Organisation von Vorschul- und Eingangsklassen findet in den Monaten Februar und März im Zusammenwirken von Schulleitungen, Schulaufsicht und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zuständigen Behörde statt. Im April 2013 wird nach derzeitigem Planungsstand die Behördenleitung gesicherte Zahlen vorlegen können. Um die Schulen und auch die potentiellen Kooperationspartner in der Ausgestaltung der Ganztagesbetreuung an Schulen fachlich begleiten zu können, ist die Information über die

Entwicklung einzelner Schulen im lokalen Kontext von großer Bedeutung. „Der zuständige Jugendhilfeausschuss und die entsprechenden Regionalausschüsse sollten unverzüglich nach Vorliegen der Anmeldezahlen über diese informiert werden. Deswegen setzen wir uns mit unserem heutigen Antrag dafür ein, dass die Anmeldezahlen für die Eingangsklassen 1, 5 und die Vorschulen im Bezirk Wandsbek unmittelbar nach abgeschlossener Planung dem Jugendhilfeausschuss und den jeweils zuständigen Regionalausschüssen vorgelegt werden – und zwar mit detaillierten Angaben zu erfüllten und nicht erfüllten Erstwunschanträgen“, so Claudia Folkers, Fachsprecherin für Bildung und Soziales.



**SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH?
MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!**

TEL.: 040 - 68 37 15

E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE

